Unterstützung des Schülerstreiks gegen die Wehrpflicht

Flugblatt des Spandauer Friedensplenums

Das *Spandauer Friedensplenum* tritt am Samstag, den 28. Februar 2026 auf dem Spandauer Marktplatz mit einem Stand an die Öffentlichkeit. Wir wollen dokumentieren, dass wir voll und ganz hinter dem bundesweiten Schulstreik gegen die Wehrpflicht stehen. Wir appellieren an die Schulleitungen und die Schulverwaltung, das Fernbleiben der Schüler am Streiktag vom Unterricht zu tolerieren und von Strafmaßnahmen Abstand zu nehmen. Eltern sollten den Streik ihrer Söhne und Töchter als Wahrnehmung ihres demokratischen Grundrechts befürworten.

Schließlich betrifft die Neueinführung der Wehrdienstgesetzes vor Allem die junge Generation. Sie sollen vorbereitet werden auf den Dienst an der Waffe, auf Drill und Gehorsam und auf eine mentale Kriegstauglichkeit. Mit einem attraktiven Gehalt sollen die jungen Leute geködert werden sich freiwillig zu melden; falls sich nicht genug freiwillig melden, wird das Losverfahren entscheiden, wer zwangsweise Soldat werden muss.

Während Schulgebäude verkommen, Lehrkräfte fehlen und die Qualität der Bildung in Deutschland im Europavergleich absackt, steht für die Aufrüstung jede Menge Geld zur Verfügung. Die Angstmacherei vor angeblicher Kriegsbedrohung hat unsere Gesellschaft für eine falsche Prioritätensetzung mürbe gemacht.

Die Betroffenen – die jungen Leute – sind nicht gefragt worden, ob sie bereit sind zum Wehrdienst. Mit dem Streik melden sich viele von ihnen zu Wort und fordern ihr Recht ein, dass nach dem Grundgesetz Artikel 4(3) niemand zum Dienst an der Waffe gezwungen werden darf.

Wir bewundern den Mut der Schüler, die für den Frieden streiken. Sie haben unsere volle Solidarität. Wir rufen die Bevölkerung Spandaus zur Unterstützung des Schülerstreiks auf!

Friedensplenum Spandau - gegen Krieg, Militarisierung und Sozialabbau



friedensplenum-spandau.de

Wir treffen uns **jeden 4. Dienstag** (im Monat) um **18 Uhr**
im Gasthof **Lutetia, Jüdenstraße/Charlottenstraße**.

V.i.S.d.P. H-Hugo Lind für Friedensplenum Spandau